

Erweiterung der Chlamydienserologie durch den Nachweis von chlamydialem Heat-Shock-Protein-60 (cHSP60) Immunglobulin G

Marker für chlamydieninduzierte Folgeerkrankungen

Für den serologischen Nachweis einer fortgeschrittenen oder chronischen Infektion mit *Chlamydia trachomatis* wird die Bestimmung der IgA- und IgG-Antikörper gegen einige Oberflächenproteine des Erregers erfolgreich verwendet. Die bisherige Erfahrung zeigte allerdings, daß die Serologie bei frischer Infektion oder als Therapiekontrolle häufig versagt. Sinnvollerweise bietet hier aber der Direktnachweis mittels PCR-Verfahren eine hervorragende diagnostische Alternative. Der Problemerreger *Chlamydia trachomatis* ist aber vor allem wegen seiner Folgeerscheinungen befürchtet, wie Fertilitäts-einschränkungen bei Frauen und reaktive Arthritis. Um diese diagnostisch zu erfassen, wurde ein neues serologisches Testverfahren entwickelt - der Nachweises von IgG-Antikörpern gegen das chlamydiale Heat-Shock-Protein-60 (cHSP60).

Die gegenwärtigen Indikationen sind:

- Infertilität
- Ursachenklärung von Spontan- bzw. habituellen Aborten
- Risikoabschätzung ektooper Schwangerschaft
- Voraussage von IVF-Erfolgsaussichten
- Rheumatische Erkrankungen

Sensibilisierungen gegen cHSP60 sind mit verschiedenen Krankheitsbildern assoziiert. Sie werden überdurchschnittlich häufig bei Fertilitätseinschränkungen, Abortneigung, reaktiven Gelenkerkrankungen und rheumatoider Arthritis beobachtet. Die Beteiligung an der Pathogenese von Autoimmunerkrankungen und Arteriosklerose wird diskutiert.

Methode: Quantitative ELISA-Bestimmung.

Eine Bewertung ist nur bei gleichzeitiger Untersuchung der IgA- und IgG-Antikörper gegen *Chlamydia trachomatis* möglich. Grenzwertige Ergebnisse sollten unbedingt durch eine Wiederholung nach ca. 2 Wochen geklärt werden.

Untersuchungsmaterial: 1 ml Serum

Keine Besonderheiten bei Abnahme und Transport

Literatur: Broeze K. et al.: Chlamydia antibody testing and diagnosing tubal pathology in subfertile women: an individual patient data meta-analysis. Hum Reprod Update. 2011 May-Jun;17(3):301-10.

Allgemeines

Indikationen

Stellenwert

Labormethode

Präanalytik

Literaturhinweis